

**Niederschrift**

über die 1. (konstituierende) Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 17.07.2019,  
von 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr

**Ort:** in der Gaststätte "Fuhrmann" in Satuelle

---

**Anwesend:**

**Mitglieder**

Herr Burkhard Braune  
Herr Henry Künzl  
Herr Christian Lübke  
Herr Andreas Pinnow  
Frau Hannerose Rehwald  
Herr Mario Schumacher  
Frau Sigrid Ursula Walkemeyer  
Herr Steffen Wendt

**von der Verwaltung**

Frau Sabine Wendler – stellv. Bürgermeisterin  
Frau Andrea Schulz  
Frau Vanessa Bohn

**Abwesend: -**

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung durch die Bürgermeisterin sowie die Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates
4. Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates und Verabschiedung der ehemaligen ehrenamtlichen Mitglieder des Ortschaftsrates
5. Wahl der Ortsbürgermeisterin/ des Ortsbürgermeisters
6. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates durch die Ortsbürgermeisterin/ den Ortsbürgermeister
7. Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Satuelle  
Vorlage: 004-OR(VII.)/2019
8. Einwohnerfragestunden bei öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates Satuelle  
Vorlage: 002-OR(VII.)/2019
9. Wahl der stellv. Ortsbürgermeisterin /des stellv. Ortsbürgermeisters
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen
12. Einwohnerfragestunde

**II. Nichtöffentlicher Teil**

13. Mitteilungen
14. Anfragen und Anregungen

## **I. Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1      **Eröffnung der Sitzung durch die Bürgermeisterin sowie die Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit****

Frau Wendler, stellv. Bürgermeisterin, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit der Anwesenheit aller Mitglieder fest.

### **zu TOP 2      **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung****

Es liegen keine Änderungsanträge vor, die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Frau Wendler unterbricht für ein Presse-Foto kurz die Sitzung.

### **zu TOP 3      **Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates****

*Die Sitzung wird um 19:33 Uhr fortgeführt.*

Frau Wendler übergibt die Sitzungsleitung an Frau Walkemeyer.

### **zu TOP 4      **Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates und Verabschiedung der ehemaligen ehrenamtlichen Mitglieder des Ortschaftsrates****

Frau Walkemeyer verpflichtet die anwesenden Mitglieder auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. Frau Wendler weist die Mitglieder in diesem Zusammenhang auf die Pflichten nach den §§ 32 und 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Pflichten ehrenamtlich Tätiger und Mitwirkungsverbot) sowie auf die Regelungen des § 34 des KVG LSA (Haftung) hin.

Anschließend gibt Frau Wendler den Mitgliedern die nötige Zeit sich die Rechtsgrundlagen entsprechend durchzulesen und bittet im Anschluss darum, dass jedes einzelne Mitglied seine Verpflichtung und den Hinweis unterschreibt und somit zur Kenntnis nimmt.

### **zu TOP 5      **Wahl der Ortsbürgermeisterin/ des Ortsbürgermeisters****

Frau Walkemeyer fragt an, ob die Wahl geheim oder offen durchgeführt werden soll. Die Mitglieder stimmen einstimmig einer offenen Wahl durch Handzeichen zu.

Es wird Herr Mario Schumacher vorgeschlagen, das Amt des Ortsbürgermeisters zu übernehmen.

Herr Mario Schumacher wird einstimmig zum Ortsbürgermeister gewählt.

### **zu TOP 6      **Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates durch die Ortsbürgermeisterin/ den Ortsbürgermeister****

Herr Schumacher verpflichtet Frau Walkemeyer auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. Frau Wendler weist Frau Walkemeyer ebenfalls auf die Pflichten nach den §§ 32 und 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Pflichten ehrenamtlich Tätiger und Mitwirkungsverbot) sowie auf die Regelungen des § 34 des KVG LSA (Haftung) hin.

### **zu TOP 7      **Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Satuelle Vorlage: 004-OR(VII.)/2019****

Herr Schumacher gibt den Hinweis, dass auf der letzten Seite (Unterschrift des Ortsbürgermeister) ein redaktioneller Fehler aufgetreten sei und bittet um Berichtigung.

Frau Schulz stellt in Kürze die Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Satuelle vor. Die Verwaltung habe sich an der alten Geschäftsordnung orientiert sowie an der Mustergeschäftsordnung des Städte- und Gemeindebundes.

1.

Herr Braune stellt den Änderungsantrag, dass im § 4 Absätze 3 und 4 nur Tonübertragungen sowie Tonaufzeichnungen zulässig seien.

**Abstimmung:** *einstimmig* beschlossen.

2.

Herr Wendt stellt den Änderungsantrag, die Einwohnerfragestunde wie bisher am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung aufzurufen.

**Abstimmung:** *mehrheitlich* abgelehnt

Die Mitglieder beschließen mehrheitlich die Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Satuelle einschließlich der beschlossenen Änderungen.

**zu TOP 8      Einwohnerfragestunden bei öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates Satuelle**  
**Vorlage: 002-OR(VII.)/2019**

Frau Schulz stellt auch diese Beschlussvorlage kurz vor.

Der Ortschaftsrat müsse darüber befinden, wie die Einwohnerfragestunde im Ortschaftsrat Satuelle geregelt werden soll.

1.

Antrag von Herrn Braune, dass nur eine Frage und zwei Zusatzfragen je Einwohner gestellt werden dürfen.

**Abstimmung:** *mehrheitlich* abgelehnt.

2.

Herr Schumacher schlägt vor, unter Pkt. c.) dass Angelegenheiten der Tagesordnung Gegenstand der Fragestunde sein können.

**Abstimmung:** *mehrheitlich* beschlossen.

3.

Die Fragestunde wird auf 30 Minuten begrenzt.

**Abstimmung:** *mehrheitlich* abgelehnt.

Herr Schumacher lässt nun über die so geänderte Einwohnerfragestunde abstimmen.

Die Mitglieder beschließen *mehrheitlich* die Regeln der Einwohnerfragestunde bei öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates Satuelle nebst den beschlossenen Änderungen.

**zu TOP 9      Wahl der stellv. Ortsbürgermeisterin /des stellv. Ortsbürgermeisters**

Die Mitglieder stimmen erneut darüber ab, dass offen gewählt wird.

Herr Burkhard Braune wird vorgeschlagen das Amt als stellv. Ortsbürgermeister zu übernehmen.

Herr Braune wird einstimmig zum stellv. Ortsbürgermeister gewählt.

**zu TOP 10      Mitteilungen**

Keine.

**zu TOP 11      Anfragen und Anregungen**

Herr Braune spricht den Zeitungsartikel vom Montag, den 15.07.2019 „Modernes Schießen in der Dachsburg“ an.

Er erklärt, dass die Einwohner von Satuelle sowie der Ortschaftsrat keinen Schießstand haben möchten.

Deshalb bittet er und der Ortschaftsrat die Verwaltung, von dem Recht Gebrauch zu machen, dem Schießstand die Fläche zu kündigen und diese Fläche lieber dem Waldkindergarten zur Verfügung zu stellen.

Herr Schumacher ergänzt, dass in der kommenden Sitzung zu dieser Thematik gesprochen werden soll.

2.

Herr Braune informiert, dass am Volleyball-Feld eine große trockene Birke stehe, die seines Erachtens Gefahr im Verzug darstelle.

3.

Des Weiteren spricht Herr Braune den Arteserbrunnen an, der im Rahmen der Kulanz von der Verwaltung repariert werden sollte. Dieser Brunnen werde oft von den Satuellern sowohl auch vom Stadthof genutzt, weshalb der Brunnen wieder Instand gesetzt werden solle. Problem sei aber, dass sich der Brunnen auf der Fläche der Agrar-Gemeinschaft befindet, der aber von der Agrar-Gemeinschaft nicht genutzt werden dürfe und deshalb keine Notwendigkeit sehe, den Brunnen zu reparieren.

4.

Herr Künzl habe letzgens mit einem Mitarbeiter des Stadthofes gesprochen, der mit der Kehrmaschine in Satuelle/ Windmühlenberg im Einsatz war. Er habe ihn gefragt, warum er nur die eine Seite kehrt, nicht aber die Innenseite des Kreisels. Dieser Herr habe ihm mitgeteilt, dass die Innenseite nicht dazu gehöre. Deshalb seine Frage an die Verwaltung, wie lange diese Art von Arbeit noch geduldet werde.

5.

Die Birken im Birkenwäldchen sind aufgrund der Trockenheit im letzten Jahr sowie auch in diesem Jahr sehr trocken, deshalb sollten sich diese dringend angeschaut werden. Auch die Kiefern stehen zum Grundstück (Windmühlenberg 11-13) sehr schief.

Frau Schulz (Revierförsterin) sei ebenfalls der Auffassung, dass die Birken aufgrund des Alters gefällt werden müssten, so Herr Künzl.

6.

Herr Künzl gibt gern nochmals den Hinweis, dass für die Erzieher eine Parkfläche zur Verfügung steht und diese auch genutzt werden solle.

Vielleicht könne man das Parken direkt vorm Kindergarte unterbinden, indem man dort das Parken nur für max. eine halbe Stunde erlaubt.

7.

Herr Wendt sei der Auffassung, dass in Satuelle mehrere Bäume trocken und tot aussehen. Frau Szecech sollte sich diese vor Ort mal anschauen.

8.

Nach den Bauarbeiten im Lübberitzer Weg seien die Mängel noch nicht behoben worden, so Herr Wendt.

9.

Herr Schumacher möchte erfahren, wann die Einwohnerversammlung der Telekom stattfinden solle. Diese habe damals Herr Fricke angeboten, sodass die Einwohner sich vor Ort erkundigen können, wie und was zu beachten wäre. Dies solle doch zeitnah geschehen, so Herr Schumacher.

## **zu TOP 12      Einwohnerfragestunde**

*Einwohner 1* teilt seinen Unmut über den Schießstandverein mit. In der Vergangenheit wurden Lärmschutzmessungen durchgeführt, die Erste habe nicht funktioniert und von der zweiten Messung lagen bis heute keine Ergebnisse vor.

Herr Schumacher erklärt, dass er zur kommenden Sitzung den jetzigen Vorstandsvorsitzenden des Schießstandvereines einladen werde.

2.

Wie ist die weitere Verfahrensweise zur Regelung der 30er-Zone, möchte *Einwohner 1* erfahren. Seines Erachtens werde von der Polizei zu wenig verwart bzw. stehe diese offensichtlich da, sodass für diesen Moment die

Fahrer noch rechtzeitig abbremsen können. Außerdem hieße es, es soll die 30 auf den Straßen markiert werden, bisher sei nichts passiert.

3.

Wie ist der Sachstand zum Kinderheim in Satuelle, sind dort schon Kinder eingezogen, laufe dort schon der Betrieb, möchte *Einwohner 1* erfahren?

Der Ortschaftsrat habe noch keinen laufenden Betrieb wahrgenommen, aber die Frage müsse seitens der Stadt zur kommenden Sitzung beantwortet werden.

4.

Inwieweit sind die Planungen und Überlegungen zum straßenbegleitenden Radweg von Satuelle nach Haldensleben, erkundigt sich *Einwohner 1*.

Herr Schumacher erklärt, dass der Straßenbaulastträger nicht die Stadt Haldensleben sondern der Landkreis Börde sei. Der Radweg wurde im Rahmen des Radwegekonzeptes mit aufgenommen, mehr sei ihm bisher nicht bekannt.

5.

*Einwohner 1* ist aufgefallen, dass die Straßenlaternen zur Sommerzeit ziemlich früh (ca. 21 Uhr) eingeschaltet werden bzw. in den Morgenstunden ziemlich spät ausgeschaltet werden. Man würde Energie einsparen, wenn der Lichtsensor, der evtl. zugewachsen ist, wieder vernünftig funktioniert.

Herr Schumacher bittet um eine Kontrolle des Sensors.

6.

*Einwohner 2* möchte erfahren, ob der Schießstandverein seine Lärmschutzmessungen, die laut Ergebnis im unbedenklichen Bereich lagen, veröffentlichen könne. So hätte man einen Vergleich, denn *Einwohner 2* habe selbst mit einem geeichten Gerät Lärmessungen durchgeführt, dabei lagen die Spitzenwerte bei 84 Dezibel.

Herr Schumacher erklärt, dass der Ortschaftsrat bisher von keiner stattgefundenen Lärmschutzmessung offiziell Ergebnisse vorgelegt bekommen habe.

7.

Weiterhin erkundigt sich *Einwohner 2*, ob es richtig sei, dass keine festgelegten Schießzeiten gelten.

Die Schießzeiten sind noch immer gültig, doch manchmal werden die Zeiten nicht eingehalten, kann Herr Schumacher aus eigener Erfahrung berichten.

8.

*Einwohner 2* informiert, dass eine Eiche sowie eine Kiefer schräg auf dessen Auffahrt zum Grundstück stehen. Die Bäume gehören der Stadt. *Einwohner 2* erklärt, dass bereits Gefahr im Verzug sei.

Hinter den Kiefern stehen Bäume, vermutlich Wildwuchs, diese werden nicht gepflegt. Trockene Äste fallen des Öfteren herunter.

Herr Schumacher erklärt, dass die Bäume sich angeguckt werden.

Herr Künzl bittet um eine Information, wenn jemand von der Verwaltung sich die Bäume angucken möchte, so könne er evtl. mitgehen.

9.

Was wird der neu- und wiedergewählte Ortsrat unternehmen, um die Kulturarbeit im Dorf besser zu unterstützen. Wie werden die vorhandenen Gruppen/ Vereine unterstützt und was wird neu entwickelt, um viele Einwohner zur kulturellen Veranstaltung zu locken. Insbesondere gehe es *Einwohner 3* um die ältere Generation im Ort.

9.

*Einwohner 3* möchte zu den Temposündern im Ort ergänzen, dass viele derjenigen in Satuelle wohnen und man es nicht nur auf die Eltern der Kindergartenkinder separieren solle.

10.

Des Weiteren kritisiert Einwohner 3, im Kurvenbereich vom Schmiedeberg zur Hauptstraße, dass die Mitarbeiter des Stadthofes die Rinne nicht mitsäubern. Die Mitarbeiter (alle) gaben zur Antwort, sie hätten dafür keinen Auftrag. Die Anpflanzung in der Rille komme meist von den zu überladenen Anhängern der Landmaschinenfahrzeuge, die das Mähgut transportieren und dort entlangfahren.

Herr Schumacher erklärt, dass er nochmal mit der Biogasanlage Kontakt aufnehmen werde, um darauf hinzuweisen, dass all die Fahrer ihre Ladung entsprechend abdecken bzw. sichern sowie die max. Geschwindigkeit von 30 km/h einhalten sollen.

11.

Einwohner 4 erkundigt sich, ob die Baumaßnahmen an den Haltestellen Gut Detzel/ Schloss Detzel abgeschlossen sind. Auf der Seite zum Schloss sammle sich bei Regen das ganze Regenwasser.

Herr Braune erklärt, dass die Befestigung der Haltestelle in Richtung Haldensleben nachgebessert wurde, aber in Richtung Satuelle müsse ebenfalls was gemacht werden, diesen Hinweis hatte er Frau Gerwien telefonisch mitgeteilt, die es weiterleiten wollte.

Herr Schumacher schießt um 21:00 Uhr den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.

Mario Schumacher  
Ortsbürgermeister

i.V.

Susan Gerwien  
Protokollführer